Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1905

280 (12.10.1905)

Visual Library

Beilage zu Nr. 280 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 12. Oktober 1905.

Großherzogtum Baden.

* **Karlsruhe,** 11. Oktober.

‡ (**Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz.**) **Ernannt** sind die Postassistenten: Mayer in Waldshut und Winkler in Ueberlingen zu Ober-Postassistenten; der Telegraphenassistent Lindemann in Freiburg zum Ober-Telegraphenassistenten.

Etatmäßig angestellt sind: der Possassistent Gut aus Meersburg in Radolfzell; die Postanwärter Gutmann in Lahr und Siegel in Todtnau als Postassistenten; der Telegraphenanwärter Forster in Freiburg als Telegraphenassistent.

Versetzt sind: der Ober-Postpraktikant Sturm von Offenburg nach Bückeburg, der Postsekretär Spitzmüller von Pfullendorf nach Denzlingen, der Postassistent Markert von Villingen nach Konstanz.

Gestorben sind: der Ober-Postsekretär a. D. Seiterle in Stockach, der Ober-Telegraphenassistent a. D. Geiling in Freiburg.

‡ Vom 15. Oktober d. J. ab sind im Verkehr mit den Postanstalten **Anecho** und **Lome (Schutzgebiet Togo) Briefe und Kästchen mit Wertangabe** bis zum Betrage von 8000 Mark zugelassen. Die Wertbriefe unterliegen dem Porto und der festen Gebühr für Einschreibbriefe von gleichem Gewichte, die Wertkästchen einer Gebühr von 1 M. 60 Pf.; außerdem wird für beide Gattungen von Sendungen eine Versicherungsgebühr von 16 Pf. für je 240 M. der Wertangabe erhoben.

Vom gleichen Zeitpunkt ab ist auch bei **Postpaketen bis 5 Kilogramm** und bei **Postfrachtstücken von mehr als 5 bis 10 Kilogramm** im Verkehr mit Togo **Wertangabe** bis zum Betrage von 8000 Mark zugelassen. Außer dem bisherigen Porto wird für Postpakete eine Versicherungsgebühr von 16 Pf. für je 240 M., für Postfrachtstücke neben der inneren deutschen Versicherungsgebühr eine solche von 12 Pf. für je 240 M. der Wertangabe erhoben.

Sämtliche Wertsendungen können mit Nachnahme bis zum Betrage von 800 Mark belastet werden.

Ueber die näheren Versendungsbedingungen erteilen die Postanstalten Auskunft.

〰 (**Sitzung der Strafkammer I vom 6. Oktober.**) Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. Maas. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner. — Am 27. Mai stand vor der Strafkammer I die Anklage gegen den Taglöhner Franz Müllich aus Karlsruhe, den Taglöhner Ferdinand Daligo aus Karlsruhe und den Hilfsarbeiter Josef Deißler aus Kürnbach wegen Körperverletzung zur Verhandlung. Gegenstand dieser Anklage bildete ein in der Nacht vom 16. auf 17. Januar auf der Kaiserstraße hier stattgehabter Streit zwischen den Angeschuldigten und den Studenten Kromer und Zeralles, bei dem die beiden letzteren durch Messerstiche in erheblicher Weise verletzt wurden. Besonders Kromer hatte sehr schwere Verletzungen erhalten; er schwebte längere Zeit in Lebensgefahr und war mehrere Monate krank. Die gegen die Angeklagten am 27. Mai durchgeführte Verhandlung endete mit der Verurteilung des Müllich zu 1 Jahr Gefängnis abzüglich 4 Monate Untersuchungshaft, und mit der Freisprechung des Daligo, sowie des Deißler. Die Sache beschäftigte heute nochmals die Strafkammer. Die Staatsanwaltschaft hatte gegen die Entscheidung, soweit sie die Freisprechung der Angeklagten Daligo und Deißler betraf, Revision an das Reichsgericht eingelegt und die Aufhebung dieses Teils des Erkenntnisses, sowie die Zurückverweisung an das Landgericht zur nochmaligen Verhandlung beantragt. Das Reichsgericht gab diesem Antrage statt und entschied auf eine Zurückverweisung an die Vorinstanz. Auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses gelangte das Gericht auch zu der Verurteilung der Angeklagten Daligo und Deißler. Ersterer erhielt 1 Jahr Gefängnis abzüglich 4 Monate Untersuchungshaft, Deißler 1 Woche Gefängnis, verbüßt durch die Untersuchungshaft.

▲ (**Unfall.**) Gestern nachmittag kam ein 7jähriges Mädchen in der Glümerstraße zu nahe an das Feuer eines Waschkessels, wobei die Kleider des Kindes in Brand gerieten. Das Kind hat sich so schwere Brandwunden zugezogen, daß es in das St. Vinzentiuskrankenhaus überführt werden mußte.

Die Entwicklung der Gewerbeaufsicht in Baden.

II.

* Mehr als sieben Jahre blieb Wörishoffer in seinem Amte allein. 1886 wurde ihm der Maschineningenieur Friedrich Sachs als Hilfsbeamter beigegeben, dem hauptsächlich die Aufgabe eines amtlichen Sachverständigen bei Prüfung und Revisionen von Dampfkesseln oblag. Am 26. April 1890 wurde Sachs, der in Privatdienste zurücktrat, durch den Maschineningenieur Ernst Schellenberg ersetzt. Zugleich mit Schellenberg, am 28. März 1890, trat der Chemiker Dr. Eduard Föhlisch als Hilfsbeamter des Fabrikinspektors ein. So wurde von Anfang 1890 ab die Gewerbeaufsicht in Baden von drei Beamten wahrgenommen, und es erschien am 6. Juli 1890 eine landesherrliche Verordnung, die anstelle des Fabrikinspektors die „Fabrikinspektion" als eine dem Ministerium des Innern unmittelbar untergeordnete Zentralbehörde schuf. Am 12. September 1890 wurde Wörishoffer zum Vorstand der Fabrikinspektion ernannt. Als Hilfsarbeiter trat sechs Jahre später der Techniker Ernst Haas ein. Als weiterer akademisch gebildeter Hilfsarbeiter wurde am 1. Oktober 1898 der Regierungsbaumeister Dr. Rudolf Fuchs in die Fabrikinspektion aufgenommen. Am 1. September 1904 schied er aus dem Gewerbeaufsichtsdienste aus und trat in das Kollegium der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues ein. Freiin Dr. Elisabeth v. Richthofen, am 6. August 1900 als wissenschaftlich gebildete Hilfsarbeiterin in die Fabrikinspektion eingetreten, schied, da sie sich verheiratete, am 1. November 1902 wieder aus. Sie wurde ersetzt durch Dr. Marie Baum. Sie wurde am 22. Juni 1904 zum Fabrikinspektor ernannt. Am 8. Juli 1902 genehmigte der Landesherr das von Wörishoffer wegen leidender Gesundheit eingereichte Abschiedsgesuch. Schon wenige Tage darauf, am 18. Juli, wurde der erste badische Fabrikinspektor vom Tode dahingerafft. Am 1. Oktober 1902 trat Oberregierungsrat Dr. Bittmann das Amt als Vorstand der Fabrikinspektion an. Als weiterer Assistent wurde am 1. September 1902 der Techniker August Altfelix eingestellt. Der am 1. Oktober 1902 in die Fabrikinspektion aufgenommene Hilfsarbeiter Wilhelm Gscheidlen nahm am 1. Oktober 1903 wieder Dienste in der Privatindustrie und wurde am 1. Dezember 1903 durch den Bauingenieur Friedrich Ritzmann ersetzt, der am 22. Juli 1904 zum Fabrikinspektor ernannt wurde. Als dritter Assistent wurde am 27. Juli 1904 der Techniker Otto Mohr aufgenommen. Als wissenschaftlich gebildete Hilfsarbeiter traten ein der Maschineningenieur Richard Kling am 17. August und der Maschineningenieur Richard Körner am 1. Dezember 1904. Mit einem Bestand von neun Aufsichtsbeamten, wovon sechs mit akademischer und drei mit Gewerbeschulvorbildung, trat die Fabrikinspektion das Jahr 1905 an. Für eine weitere Vermehrung der Aufsichtsbeamten ist zunächst die Einstellung eines Arztes in Aussicht genommen, damit die hygienischen Bestrebungen der Fabrikinspektion durch medizinisch-wissenschaftliche Mitarbeit die wünschenswerte Ergänzung finden.

Nachdem anstelle des Fabrikinspektors die Fabrikinspektion getreten war, wurde eine Organisierung der damals erst kleinen, nur aus dem Vorstand und zwei Beamten bestehenden Behörde unerläßlich. Unter Aufhebung der bis dahin gültigen erließ das Ministerium des Innern am 5. Juni 1892 eine heute noch gültige Geschäftsordnung. Auf Grund dieser Geschäftsordnung erhielten die beiden ersten Hilfsbeamten des Vorstandes ihre örtliche Zuständigkeit, der eine in der nördlichen, der andere in der südlichen Hälfte Badens. Nach dem Hinzutreten eines dritten Beamten mit akademischer Bildung fand eine Dreiteilung statt, die bis jetzt beibehalten worden ist. Unbeschadet der Tätigkeit der örtlich zuständigen Fabrikinspektion ist Fabrikinspektor Dr. Marie Baum betraut mit der Aufsicht über die Zigarrenindustrie und Konfektionsindustrie, sowie über diejenigen Anlagen, in denen vorwiegend weibliche Arbeiter beschäftigt werden.

Je mehr die Behörde anwuchs und je mannigfacher ihre Aufgaben wurden, um so dringender wurde das Bedürfnis, neben der örtlichen auch eine sachliche Geschäftseinteilung zu schaffen. War ja doch schon das Mandat des weiblichen Fabrikinspektors kein örtliches mehr. So wurden seit Ende 1902 namentlich die folgenden Referate ausgesondert: Die Verunreinigung des Flußläufe durch gewerbliche Abwasser (Föhlisch); Arbeitsordnungen (Baum); Unfälle (Ritzmann); Untersuchung und Verbesserung von Lüftungseinrichtungen (Kling). Die örtlich zuständigen Beamten sind hierbei Korreferenten. Der Vorstand, Dr. Bittmann, hat sich u. a. die Hausindustrie als besonderes Referat vorbehalten. Der technische Assistent Mohr, dem ein örtlicher Bezirk zurzeit nicht zugewiesen ist, wurde mit der Aufgabe betraut, die gesamte Hausindustrie Badens zu bereisen und sich über deren technische Verhältnisse und wirtschaftliche Lage Kenntnis zu verschaffen. Das Referatwesen wird bei weiterem Ausbau der Fabrikinspektion immer notwendiger werden, wobei darauf Bedacht zu nehmen sein wird, daß das bewährte System der örtlichen Zuständigkeiten unerschüttert bleibt.

Gewerbeverein Karlsruhe e. V.

Staats- und Gewerbevereinspreise

erhielten bei der 1905 stattgehabten Preisverteilung folgende Lehrlinge:

		Staatspreis	Gewerbevereinspreis
1.	Bangert, Fritz, Feinmechaniker bei Herrn Scheurer, Karl	Wertpreis	2. Preis
2.	Becher, August, Maler bei Herren K. u. Lacroix	Wertpreis	2. Preis
3.	Boschert, Hermann, Blechner bei Herrn Weiß, Wilhelm	Diplom	2. Preis
4.	Braunschweiger, Joh. Georg, Blechner bei Herrn Anselment, L.	Diplom	3. Preis
5.	Ditter, Karl, Schreiner bei Herrn Ditter, Karl	Wertpreis	2. Preis
6.	Fromhold, Karl, Blechner bei Herrn Walter, Georg	Diplom	3. Preis
7.	Ganter, Wilhelm, Drechsler bei Herrn Kistner, Adolf	Diplom	—
8.	Henninger, Arthur, Blechner bei Herrn Henninger, August	Wertpreis	2. Preis
9.	Kanzler, Josef, Feinmechaniker bei Herrn Scheurer, Karl	Diplom	3. Preis
10.	Leitz, Jakob Friedr., Schuhmacher bei Herrn Deschle, Josef	Diplom	3. Preis
11.	Lutz, Friedrich, Graveur bei Herrn Mayer, Matthäus	Wertpreis	2. Preis
12.	Maisch, Fridolin, Blechner bei Herrn Walter, Georg	Diplom	3. Preis
13.	Nagel, Theodor, Schlosser bei Herrn Schmidt, Karl Aug.	Diplom	2. Preis
14.	Schreiber, Wilhelm, Blechner bei Herrn Augenstein, Joh.	Diplom	3. Preis
15.	Wirth, Eugen, Buchbinder bei Herrn Zimmermann, Wilh.	Diplom	2. Preis
16.	Wolbert, Oskar, Blechner bei Herren Gebrüder Pfeiffer	Diplom	3. Preis
17.	Wurz, Ludwig, Sattler und Tapezier bei Herrn Wurz, Adolf	Diplom	2. Preis

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe.

Das

Heidelberger Schloß

Werden, Zerfall und Zukunft

In 12 Vorträgen dargestellt von

Adolf Zeller

Königl. Regierungsbaumeister

Privatdozent für Baugeschichte und Stillehre an der Technischen Hochschule in Darmstadt.

XVI und 144 Seiten nebst 100 Abbildungen im Text und auf 34 Tafeln.

Preis gebunden in Karton 12 Mark.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung an.

Bei der am 4. Oktober 1905 unter amtlicher Kontrolle in **Zweibrücken** stattgehabten **Ziehung der II. Serie der VI. Pfälzischen Pferdelotterie** entfielen auf die Nummern **2674, 2922, 6676, 8886, 10485, 11603, 13097, 17247, 17496, 17783 je ein Pferd** und auf folgende Losnummern haus- und landwirtschaftliche Gebrauchsgegenstände als Gewinne:

46, 76, 98, 151, 186, 193, 212, 270, 292, 332, 344, 353, 370, 371, 390, 424, 440, 508, 510, 515 531, 583, 606, 607, 626, 661, 690, 691 695, 803, 806, 837, 840, 873, 882, 915, 924, 927, 935, 945, 981, 999, 1000, 1050, 1074, 1081, 1185, 1186, 1202, 1211, 1218, 1226, 1306, 1310, 1323, 1349, 1417, 1421, 1441, 1508, 1522, 1594, 1644, 1647, 1663, 1666, 1669, 1751, 1847, 1853, 1886, 1897, 1901, 1917, 1943, 1972, 1979, 1988, 1992, 2034, 2042, 2058, 2075, 2115, 2118, 2146, 2155, 2158, 2198, 2200, 2211, 2287, 2290, 2299, 2389, 2498, 2508, 2567, 2571, 2613, 2644, 2663, 2677, 2712, 2731, 2746, 2759, 2772, 2786, 2842, 2865, 2935, 2959, 2965, 3024, 3033, 3049, 3059, 3071, 3128, 3153, 3171, 3210, 3219, 3247, 3280, 3329, 3338, 3339, 3383, 3393, 3450, 3461, 3472, 3482, 3489, 3566, 3593, 3646, 3647, 3648, 3697, 3715, 3721, 3787, 3806, 3807, 3812, 3823, 3824, 3846, 3847, 3858, 3877, 3895, 3924, 4000, 4061, 4086, 4140, 4192, 4193, 4218, 4253, 4286, 4289, 4354, 4356, 4374, 4393, 4423, 4450, 4494, 4496, 4506, 4520, 4545, 4549, 4553, 4562, 4590, 4601, 4630, 4679, 4786, 4796, 4830, 4833, 4862, 4895, 4915, 4962, 4965, 5027, 5028, 5060, 5071, 5093, 5130, 5155, 5189, 5240, 5258, 5291, 5293, 5308, 5340, 5343, 5390, 5407, 5440, 5442, 5466, 5467, 5472, 5521, 5524, 5552, 5589, 5618, 5619, 5647, 5650, 5714, 5732, 5747, 5754, 5805, 5824, 5846, 5862, 5892, 5893, 5949, 5960, 5962, 5993, 5998, 6012, 6015, 6044, 6046, 6090, 6097, 6172, 6206, 6235, 6245, 6412, 6420, 6433, 6444, 6449, 6574, 6576, 6599, 6606, 6637, 6669, 6681, 6700, 6708, 6712, 6722, 6723, 6729, 6755, 6768, 6786, 6813, 6854, 6870, 6878, 6885, 6913, 6914, 6996, 7013, 7022, 7069, 7151, 7213, 7235, 7280, 7289, 7310, 7311, 7317, 7331, 7358, 7392, 7456, 7471, 7472, 7474, 7482, 7484, 7488, 7489, 7491, 7498, 7544, 7547, 7586, 7617, 7618, 7647, 7665, 7667, 7691, 7719, 7724, 7758, 7766, 7817, 7856, 7875, 7880, 7888, 7907, 7913, 7953, 7974, 8026, 8043, 8093, 8142, 8164, 8171, 8226, 8242, 8265, 8268, 8275, 8289, 8292, 8298, 8305, 8312, 8313, 8369, 8386, 8440, 8547, 8609, 8635, 8656, 8661, 8715, 8739, 8761, 8775, 8789, 8802, 8813, 8817, 8860, 8864, 8929, 8942, 9058, 9081, 9100, 9101, 9107, 9247, 9292, 9300, 9347, 9353, 9363, 9365, 9394, 9398, 9422, 9459, 9500, 9525, 9532, 9556, 9571, 9606, 9661, 9682, 9698, 9713, 9729, 9769, 9805, 9960, 9963, 10009, 034, 038, 065, 069, 096, 098, 102, 125, 179, 196, 221, 274, 280, 337, 354, 405, 433, 471, 488, 605, 654, 687, 693, 808, 826, 834, 876, 889, 895, 899, 924, 963, 990, 11025, 224, 236, 250, 283, 302, 318, 327, 335, 383, 396, 404, 421, 431, 441, 462, 509, 529, 540, 543, 549, 560, 630, 670, 674, 675, 717, 721, 735, 759, 874, 900, 912, 921, 978, 990, 12018, 024, 033, 046, 067, 154, 196, 237, 243, 258, 270, 281, 283, 392, 505, 558, 560, 572, 581, 690, 708, 828, 831, 845, 877, 938, 941, 949, 958, 13060, 110, 127, 153, 163, 205, 213, 217, 224, 257, 263, 267, 277, 301, 322, 343, 367, 368, 369, 374, 390, 392, 394, 431, 441, 452, 458, 475, 541, 667, 673, 721, 776, 783, 784, 787, 823, 835, 848, 905, 917, 918, 937, 964, 975, 991, 14036, 057, 063, 109, 115, 129, 200, 215, 233, 272, 291, 342, 394, 407, 409, 424, 448, 461, 463, 468, 564, 588, 632, 639, 762, 790, 804, 805, 856, 870, 907, 949, 969, 15034, 046, 080, 091, 163, 200, 205, 257, 274, 279, 383, 360, 393, 421, 447, 450, 552, 558, 605, 608, 624, 647, 650, 677, 690, 742, 744, 791, 801, 816, 824, 832, 843, 844, 874, 945, 995, 16020, 047, 058, 105, 107, 135, 142, 153, 169, 254, 300, 314, 317, 321, 332, 423, 458, 466, 478, 539, 565, 579, 638, 674, 682, 688, 702, 723, 724, 729, 794, 815, 849, 866, 876, 891, 946, 17018, 019, 022, 031, 085, 101, 113, 118, 141, 147, 154, 171, 197, 222, 245, 303, 306, 308, 320, 333, 366, 368, 369, 382, 388, 441, 443, 619, 621, 622, 628, 637, 683, 720, 721, 737, 755, 758, 776, 803, 804, 806, 840, 843, 855, 863, 869, 879, 899, 918, 935, 942, 959, 964, 18022, 033, 066, 088, 108, 150, 162, 183, 202, 204, 218, 248, 270, 296, 315, 375, 379, 413, 414, 432, 442, 454, 478, 550, 551, 571, 608, 617, 646, 664, 670, 671, 672, 678, 684, 692, 694, 700, 705, 744, 749, 763, 806, 850, 852, 875, 876, 927, 939, 944, 951, 959, 986, 19000, 097, 111, 121, 125, 128, 129, 143, 160, 177, 181, 184, 232, 253, 357, 401, 402, 406, 416, 421, 566, 580, 605, 644, 659, 685, 696, 709, 726, 756, 805, 835, 851, 862, 871, 883, 902, 904, 911, 993.

B.481

Bürgerliche Rechtsstreite.

Aufgebot.

B.433.2. Nr. 10 932. **Kenzingen.** Auf Antrag des Landwirts **Wilhelm Steinhauser** in Wagenstadt werden 1. der am 18. März 1791 zu Wagenstadt geborene **Georg Steinhauser,** 2. der am 27. April 1805 in Wagenstadt geborene **Georg Friedrich Steinhauser,** 3. der am 22. Oktober 1822 in Wagenstadt geborene **Heinrich Steinhauser** aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag den 24. April 1906, nachmittags 2 Uhr,

bestimmten Termin zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird. Zugleich werden alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, aufgefordert, spätestens in obigem Termine dies dem Gerichte anzuzeigen.

Kenzingen, den 5. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

gez. **Deimling.**

Dies veröffentlicht:

Der Amtsgerichtssekretär:

Boos.

B.454.2. Nr. 46 129. **Pforzheim.** Auf Antrag des Goldarbeiters Ludwig **Mayer** in Dill-Weißenstein ergeht folgendes

Aufgebot.

Ludwig Mayer, Goldarbeiter in Dill-Weißenstein, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefs vom 13. September 1905 über die im Grundbuche Dill-Weißenstein Band 4 Heft 23 III. Abteilung Nr. 5 auf das Grundstück Lgb. Nr. 178a der Gemarkung Dill-Weißenstein zugunsten der Sparkasse Bretten eingetragene, zu 4¼ Proz. verzinsliche Darlehensforderung von 12 000 Mark beantragt.

Der Inhaber dieser Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Mittwoch den 10. Januar 1906, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 25, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Pforzheim, den 3. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht VI:

gez. **Ziegler.**

Dies veröffentlicht:

Der Gerichtsschreiber:

Lohrer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Zentral-Güterrechts-Register für das Grossherzogtum Baden.

Adelsheim. V.380

In das Güterrechtsregister dahier Band I wurde heute eingetragen:

Seite 194: **Neuberger,** Adolf, Handelsmann in Sennfeld, und Julie geborene Wolf.

Nr. 1. Durch Ehevertrag vom 18. August 1905 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.-G.B. vereinbart.

Adelsheim, den 4. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Baden. V.381.

Nr. 27 596. Zum Güterrechtsregister Bd. I wurde eingetragen:

Seite 474: Franz **Bettle,** Schreiner in Baden, und Wilhelmina Schillinger. Durch Ehevertrag vom 19. September 1905 wurde Gütertrennung gemäß §§ 1427—1431 B.G.B. unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau festgesetzt.

Baden, den 25. Sept. 1905.

Großh. Amtsgericht.

Bonndorf. V.447.

In das Güterrechtsregister wurde heute eingetragen: **Hermann,** Richard, Landwirt in Mauchen, und Karoline Brogle. Durch Vertrag vom 4. September 1905 wurde die allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.-G.B. gewählt.

Bonndorf, den 3. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Bretten. V.462.

Ins Güterrechtsregister Band I Seite 135 wurde eingetragen:

Schweitzer, Heinrich, Lehrer in Flehingen, und Rosa Schönfärber.

Durch Ehevertrag vom 21. August 1905 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Bretten, den 7. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Bretten. V.487.

Nr. 15 407. Ins Güterrechtsregister Band I Seite 136 wurde heute eingetragen:

Ruß, Karl Christian, Landwirt in Bretten, und Susanna geb. Müssig.

Durch Ehevertrag vom 3. Oktober 1905 wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Bretten, den 9. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. V.463.

In das diesseitige Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden:

I. Band I Seite 494: **Bachmann,** Wilhelm Bernhard, Weinhändler zu Bruchsal, und Anna geb. Kofer. Durch Vertrag vom 14. Juli 1905 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als künftiger Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. BG.B. maßgebend sein soll.

II. Band I Seite 495: **Ort,** Leopold, Metzger zu Hambrücken, und Anna geb. Schell. Durch Vertrag vom 22. September 1905 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als künftiger Güterstand die Gütertrennung nach den §§ 1426 ff. B.G.B. maßgebend sein soll.

Bruchsal, den 3. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. V.464.

In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 493 ist heute eingetragen worden: **Zimmermann,** Maximilian, Schreiner zu Langenbrücken, und Wilhelmine geb. Kuhn. Durch Vertrag vom 5. August 1905 haben diese Eheleute vereinbart, daß zwischen ihnen als künftiger Güterstand die Errungenschaftsgemeinschaft nach den §§ 1519 ff. B.G.B. maßgebend sein soll.

Das in § 2 des erwähnten Vertrags näher beschriebene, eingebrachte Gut der Braut, sowie alles Vermögen, das dieselbe während der Ehe durch Erbschaft oder Schenkung zu Eigentum erhält, wird für Vorbehaltsgut erklärt.

Bruchsal, den 3. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Durlach. V.506.

Güterrechtsregister. Eingetragen:

1. **Thomas,** Heinrich, Färbereibesitzer in Durlach, und Emilie Gamer geb. Blessing. Durch Vertrag vom 18. September 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

2. **Römer,** Karl, Maschinenschlosser in Durlach, und Maria Eva geborene Flügler. Durch Vertrag vom 3. Oktober 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

3. **Barth,** Georg Johann Werner, Apotheker in Durlach und Emilie Marie Philippine geb. Hahn. Durch Vertrag vom 2. Oktober 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Als Vorbehaltsgut der Frau ist das in § 3 des Vertrags beschriebene Vermögen — vgl. Verzeichnis desselben Registerbeilage Bd. VI S. 517 ff. — und alles dasjenige erklärt, was derselben durch Erbschaft oder Schenkung ihrer Eltern anfällt.

Großh. Amtsgericht.

Eberbach. V.440

In das Güterrechtsregister wurde eingetragen: **Herold,** Friedrich, Wagenrevident zu Eberbach, und Elisabetha geborene Rhein. Durch Ehevertrag vom 4. Oktober 1905 wurde Gütertrennung vereinbart.

Eberbach, den 5. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. V.382

Nr. 9317. In das Güterrechtsregister Band I S. 202 wurde eingetragen: **Hockenjos,** Julius Eugen, Wirt zu Altdorf, und Friederike Magdalena geborene Leser. Nach dem Vertrag vom 25. August 1905 besteht Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B.

Ettenheim, den 2. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Ettlingen. V.383.

Nr. 17 484. In das diesseitige Güterrechtsregister wurde heute auf S. 237 eingetragen:

Karl **Hack,** verwitweter Sparkassenrechner, und dessen Ehefrau, Karoline geb. Göhring, geschiedene Ehefrau des Konditors Georg Heß in Ettlingen.

Nach dem Ehevertrag vom 25. September 1905 ist Gütertrennung nach §§ 1426 ff. des B.G.B. bestimmt.

Ettlingen, den 2. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht II.

Freiburg. V.441.

In das Güterrechtsregister Bd. II wurde eingetragen:

O.-Z. 477. **Sanne,** Otto, Apotheker in Freiburg, und Karoline geb. Schweitzer.

Durch Vertrag vom 25. September 1905 wurde die Verwaltung und Nutznießung des Ehemannes am Vermögen der Ehefrau ausgeschlossen, es herrscht somit völlige Gütertrennung.

O.-Z. 478. **Lutz,** Heinrich Ludwig, Galvaniseur in Freiburg, und Luise geb. Kuttler.

Durch Vertrag vom 22. September 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen und einer ausstehenden Forderung, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.

O.-Z. 479. **Stern,** Hermann, Eisenbahnschaffner in Freiburg, und Marie geb. Scherutzki.

Durch Vertrag vom 26. September 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. des B.-G.B. vereinbart. Das Einbringen der Ehefrau, bestehend in beweglichen Sachen, sowie dasjenige Vermögen, das sie nach §§ 1369 und 1370 des B.G.B. erwirbt, wurde als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Freiburg, den 30. Sept. 1905.

Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. V.465

Nr. 8826. In das diesseitige Güterrechtsregister Band I Seite 220 wurde heute eingetragen:

Fortenbacher, Anton, Taglöhner in Obertsroth, und Johanna geb. Oberle.

Durch Ehevertrag vom 4. Oktober 1905 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart.

Gernsbach, den 6. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.466

Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

Seite 43: **Käferle,** Wilhelm, Bäcker in Heidelberg, und Sofie geb. Schneider.

Durch Ehevertrag vom 29. September 1905 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Heidelberg, den 7. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.384.

Zum Güterrechtsregister Band III wurde heute eingetragen:

Seite 39: **Jungmann,** Michael, Wagner in Altneudorf, und Margaretha geb. Daub.

Die Ehegatten haben durch Ehevertrag vom 27. September 1905 die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

Heidelberg, den 30. Sept. 1905.

Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.442.

Zum Güterrechtsregister Band III wurde eingetragen:

Eberwein, Jakob, Kaufmann in Bammenthal, und Anna Maria geb. Gaa.

Durch Ehevertrag vom 15. September 1905 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

Heidelberg, den 6. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.410.

Zum Güterrechtsregister Band III wurde heute eingetragen:

1. Seite 40. **Reisig,** Adam, Landwirt in Lampenhain, und Katharina geb. Morr.

Durch Ehevertrag vom 28. Juli 1905 ist die allgemeine Gütergemeinschaft gemäß §§ 1437 ff. B.G.B. festgesetzt.

2. Seite 41: **Zeller,** Gustav, Taglöhner in Sandhausen, und Elisabetha geb. Karl.

Durch Ehevertrag vom 7. September 1905 ist vollständige Gütertrennung festgesetzt.

Heidelberg, den 4. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. V.507.

Zum Güterrechtsregister Band III wurde heute eingetragen:

1. Seite 44: **Guttzeit,** Johannes, Maschinentechniker in Rohrbach, und Johanna geb. Burkhardt.

Durch Ehevertrag vom 6. Oktober 1905 ist die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

2. Seite 45: **Jäck,** Peter, Schneidermeister in Heidelberg, und Wilhelm Seibel Witwe, Christiane Elise geb. Eurich.

Durch Ehevertrag vom 5. Oktober 1905 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.

3. Seite 46: **Schmitt,** Emil Franz, Maurer in Heidelberg, und Wilhelmine Katharina geb. Grünenwald.

Durch Ehevertrag vom 5. Oktober 1905 ist die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. festgesetzt.

Heidelberg, den 9. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. V.488

Zu Band IV des Güterrechtsregisters wurde eingetragen:

Seite 376: **Stößer,** Friedrich, Tapezier, Karlsruhe, und Bertha geb. Kopf.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 5. Oktober 1905 wurde die Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Kehl. V.467.

Nr. 14 975. Ins Güterrechtsregister Band I Seite 87 O.-Z. 2 wurde eingetragen:

Geiger, Karl Friedrich, Kaufmann in Stadt Kehl, und Amalie geborene Bausback.

Nach dem Vertrage vom 3. Oktober 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

Kehl, den 4. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Konstanz. V.411.

Nr. 21 920. In das Güterrechtsregister Band I Seite 302 wurde heute eingetragen:

Stroh, Albert Karl, Oberpostpraktikant zu Konstanz, und Hilda geborene Herrdegen.

Durch Vertrag vom 21. September 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Konstanz, den 2. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Lörrach. V.489

Nr. 26 462. Ins hiesige Güterrechtsregister Band I Seite 300 wurde eingetragen:

Heinemann, Franz Pius, Buchbinder in Lörrach, und Frida geb. Binder.

Laut Ehevertrag vom 26. September 1905 haben die Ehegatten die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Lörrach, den 3. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Mannheim. V.412.

Zum Güterrechtsregister Band VI wurde heute eingetragen:

1. Seite 354. **Stockmann,** Emil Otto, Kaufmann in Mannheim, und Josefine geb. Gollmart.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 17. Juli 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage und dem Nachtrage hierzu vom 12. September 1905 näher bezeichnete Vermögen derselben, sowie dasjenige Vermögen, welches dieselbe während der Ehe durch Erbschaft erwirbt.

2. Seite 355. **Sprengel,** Johann Wilhelm, Müller in Feudenheim, und Katharina geb. Fessenbecker.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 8. August 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage bezeichnete Vermögensbeibringen derselben, sowie alles, was sie gemäß §§ 1369, 1370 B.G.B. durch Erbschaft oder Schenkung erwirbt.

3. Seite 356: **Sommer,** Johann, Bäcker und Konditor in Mannheim, und Anna geb. Bär.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. August 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

4. Seite 357. **Baum,** Wilhelm Michael, Schneider in Mannheim, und Margareta geb. Ries.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. August 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

5. Seite 358. **Lackner,** Wilhelm Jakob, Straßenbahnführer in Mannheim, und Emilie Wilhelmine geborene Gilbert.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 14. September 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Seite 359. **Leist,** Karl, Sattler in Mannheim, und Wilhelmine geb. Wendel.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 19. September 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

7. Seite 360: **Kunzelmann** II., Valentin, Gastwirt in Seckenheim, und Maria geb. Gruber.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 21. September 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

8. Seite 361. **Ams,** Josef, Bäckermeister in Mannheim, und Anna geb. Jäger.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. September 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

9. Seite 362. **Geck,** Karl Franz Josef, Schlosser in Mannheim, und Rosa Jakobina Katharina geb. Schmidt.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 22. September 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

10. Seite 363. **Boege,** Ferdinand, Glasmaler in Mannheim, und Karoline geb. Dürkes:

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. September 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

11. Seite 364. **Fischer,** Josef, Kaufmann in Mannheim, und Maria geb. Huppuch.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. September 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

12. Seite 365. **Gärtner,** Jakob, Bäcker in Mannheim, und Barbara geb. Ludwig.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 23. September 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrage näher bezeichnete Vermögen derselben.

Mannheim, 30 September 1905.

Großh. Amtsgericht I.

Oberkirch. V.385.

Nr. 9286. In das diesf. Güterrechtsregister Band I Seite 335 wurde eingetragen:

Sester, Clemens, Landwirt in Oedsbach, und Landwirt Cyriak Vogt Witwe, Anna geb. Birk, von da.

Mit Vertrag vom 28. September 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Oberkirch, den 2. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. V.386.

Nr. 9263. In das diesf. Güterrechtsregister Band I Seite 334 wurde eingetragen:

Ebner, Otto, Kaufmann in Oberkirch, und Elise geb. Strommaier von Meersburg.

Mit Vertrag vom 25. September 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Oberkirch, den 2. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. V.446

Nr. 9354. In das diesf. Güterrechtsregister wurde eingetragen Bd. I Seite 336:

Huber, Augustin Gottlieb, von Thiergarten, und Anna geb. Panter.

Mit Vertrag vom 24. August 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft nach §§ 1519 ff. B.G.B. gewählt.

Oberkirch, den 3. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Offenburg. V.443.

Nr. 23 422. Ins Güterrechtsregister wurde eingetragen:

a. Am 7. Juli 1905.

1. Band I Seite 378:

Berl, Christian, Güterabgeber in Offenburg, und dessen Ehefrau, Berta geb. Müller.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 28. Juni 1905 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

2. Band I Seite 379:

Joggerst, Fabian, Landwirt, und dessen Ehefrau, Kunigunde geb. Neff, in Weier.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 1. Juli 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. festgesetzt.

b. Am 1. August 1905.

Band I Seite 385:

Hamburger, Benno, Kaufmann in Offenburg, und dessen Ehefrau, Hulda geb. Borrmann.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 27. Juli 1905 wurde die Gütertrennung gemäß §§ 1426 ff. B.G.B. vereinbart.

Offenburg, den 5. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Offenburg. V.508.

Ins Güterrechtsregister Band I Seite 391 wurde eingetragen:

Held, Sigmund, Kaufmann, und dessen Ehefrau, Wilhelmine geborene Willneff, in Offenburg.

Nr. 1. Durch Vertrag vom 3. Oktober 1905 wurde die Gütertrennung vereinbart.

Offenburg, den 9. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Pforzheim. V.509.

Zum Güterrechtsregister Band IV wurde eingetragen:

1. Blatt 358: **Leibbrand,** Eugen, Hochbauwerkmeister hier, und Else geb. Schönhardt. Nach dem Vertrage vom 30. September 1905 besteht Gütertrennung.

2. Blatt 359: **Buchter,** Friedrich, Steinhauer zu Pforzheim-Brötzingen, und Marie geb. Broß. Nach dem Vertrage vom 16. September 1905 besteht Gütertrennung.

3. Blatt 360: **Mohring,** Johann Georg, Kaufmann hier, und Frieda geb. Remschler. Nach dem Vertrage vom 23. September 1905 besteht Gütertrennung.

4. Blatt 361: **Augenstein,** August Friedrich, Mechaniker zu Ispringen, und Friederike geb. Augenstein. Nach dem Vertrage vom 30. September 1905 besteht Errungenschaftsgemeinschaft.

5. Blatt 362: **Schwehn,** Gustav, Bauunternehmer hier, und Maria geb. Wacker. Durch Vertrag vom 27. Dezember 1904 ist Gütertrennung vereinbart.

6. Blatt 363: **Weeber,** Jakob, Bijoutier hier, und Luise geb. Repphun. Durch Vertrag vom 21. August 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

7. Blatt 364: **Weinacker,** Franz, Zementarbeiter hier, und Emilie geb. Häffner. Durch Vertrag vom 26. September 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

8. Seite 365: **Kugel,** Georg, Metzgermeister zu Dill-Weißenstein, und Emilie geb. Pfisterer. Durch Vertrag vom 3. Oktober 1905 ist Gütertrennung vereinbart.

9. Blatt 366: **Kälber,** Josef, Bijoutier hier, und Ottilie geb. Wildenmann, verw. Offenloch. Durch Vertrag vom 11. September 1905 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau sind: Fahrnisse und Bargeld laut vorliegendem Verzeichnisse.

Pforzheim, den 7. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht II.

Philippsburg. V.413.

Nr. 8238. In das Güterrechtsregister Band I Nr. 79 wurde eingetragen:

Baader, Emil, lediger Metzger in Kirrlach, und Luise Martus, ledig, allda.

Nach Vertrag vom 16. September 1905 wählen die Brautleute als Norm für die Beurteilung ihrer künftigen ehelichen güterrechtlichen Verhältnisse die Errungenschaftsgemeinschaft nach Maßgabe der §§ 1519 ff. B.G.B.

Philippsburg, den 3. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Rastatt. V.387

Nr. 26 140. In das Güterrechtsregister Band I Seite 330 wurde heute eingetragen:

Ludwig **van Thiel,** Schreinermeister, und Susanne geb. Schlager in Rastatt.

Mit Ehevertrag vom 28. September 1905 wurde allgemeine Gütergemeinschaft nach §§ 1437 ff. B.G.B. vereinbart. Das in die Ehe eingebrachte Vermögen der Ehefrau bzw. dessen Ersatz und was ihr von Todeswegen und Schenkung zufällt, ist als deren Vorbehaltsgut erklärt.

Rastatt, den 3. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. V.414.

Nr. 15 802. In das Güterrechtsregister Band I S. 335 Nr. 1 wurde eingetragen:

Landwirt Karl **Jäger** in Gailingen und dessen Ehefrau, Luise geb. Lau.

Nach Vertrag vom 26. September d. J. wurde Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart, mit der Maßgabe, daß das in § 2 beschriebene eingebrachte Gut der Ehefrau, sowie alles, was ihr während der Ehe als Erbschaft oder Schenkung anerfällt, als deren Vorbehaltsgut erklärt wird.

Radolfzell, den 2. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Radolfzell. B.510.

Nr. 16066. In das Güterrechtsregister Band I Seite 336 Nr. 1 wurde eingetragen:

Taglöhner Wilhelm **Ruh** in Radolfzell, und Remigius Engelmann Wwe., Marie geb. Kuppel.

Nach Vertrag vom 20. September 1905 besteht Gütertrennung im Sinne der §§ 1426 ff. B.G.B.

Radolfzell, den 7. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Villingen. B.388.

In das Güterrechtsregister Band I Seite 418 wurde heute eingetragen:

Seizer, Friedrich, Friseur in Villingen, und Maria geb. Krämer.

Durch Ehevertrag vom 22. September 1905 wurde die Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. vereinbart. Vorbehaltsgut der Frau ist das in den Registerakten beschriebene Ehebeibringen, sowie alles, was die Ehefrau durch Erbfolge, durch Vermächtnis oder als Pflichtteil erwirbt, oder was ihr unter Lebenden von einem Dritten unentgeltlich zugewendet wird.

Villingen, den 28. Sept. 1905.

Großh. Amtsgericht I.

Waldshut. B.444.

In das Güterrechtsregister wurde heute Seite 300 eingetragen:

Ebner, Leopold, Landwirt in Reckingen, und Magdalena geb. Tanner.

Durch Vertrag vom 27. September 1905 wurde die Gütertrennung gemäß § 1426 B.G.B. unter Ausschluß jeglicher Verwaltung des Mannes am Frauenvermögen vereinbart.

Waldshut, den 4. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht III.

Walldürn. B.511.

Nr. 8397. In das Güterrechtsregister Band I Seite 103 wurde heute eingetragen:

Gehring, Josef Eduard, Landwirt in Vollmersdorf, und Barbara Rosalia geb. Gehring. Nach dem Ehevertrage vom 7. September d. J. besteht Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.

Walldürn, den 10. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Walldürn. B.490.

Nr. 8362. In das Güterrechtsregister Band I Seite 102 wurde heute eingetragen:

Bundschuh, Franz Josef, Gastwirt in Hardheim, und Rosina geb. Scholl. Nach dem Ehevertrag vom 29. September 1905 besteht Errungenschaftsgemeinschaft im Sinne der §§ 1519 ff. B.G.B.

Walldürn, den 8. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Wiesloch. B.468.

Zum Güterrechtsregister Band I S. 140 ist heute eingetragen worden: **Udech,** Konrad, Maurer zu Wiesloch, und Lisette geb. Keitel.

Errungenschaftsgemeinschaft gemäß §§ 1519 ff. B.G.B. lt. Ehevertrag vom 6. September 1905.

Wiesloch, den 5. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht.

Herbstbericht für das Großherzogtum auf 10. Oktober 1905.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirtschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugegenden zusammengestellt durch das Großh. Statistische Landesamt. **Nachdruck erwünscht!**

Reborte	Weißwein: ertragende Fläche (bad. Morgen)	Durchschnittsertrag vom bad. Morgen hl	Gesamtertrag hl	Mostgewicht (nach Oechsle) Grad	bezahlter Preis für das Hektoliter Mark	Verkaufsgang	noch verkäufliche Menge neuen Weines hl	Rotwein: ertragende Fläche (bad. Morgen)	Durchschnittsertrag vom bad. Morgen hl	Gesamtertrag hl	Mostgewicht (nach Oechsle) Grad	bezahlter Preis für das Hektoliter Mark	Verkaufsgang	noch verkäufliche Menge neuen Weines hl
Seegegend:														
Allmannsdorf[1]	26	16	416	58	22	flau	viel	27	12	324	62	30	flau	viel
Horn	20	28	560	52	16	Herbst	abgesetzt	30	16	480	62—65	28	"	1/10 des Herbst.
Reichenau[2]	260	15	3900	53—56	20	gut	1200	150	6	900	60—70	32	gut	150
Weiler (Amt Konstanz)	21	30	630	?	19	"	—	6	12	72	?	26	"	—
Kippenhausen	34	ca. 20	ca. 700	54—58	19—21	"	wenig	12	ca. 8	ca. 100	60—68	30—36	"	wenig
Markgräfler Gegend:														
Egringen	52	20	1040	52—62	—	—	Derzz. Herbst	—	—	—	—	—	—	—
Fischingen	150	12	1800	60—66	?	schlecht	?	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	200	24	4800	60—70	33—34	flau	viel	—	—	—	—	—	—	—
Obereggenen	40	30	1200	40—60	?	schlecht	"	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserstuhl:														
Kiechlinsbergen[3]	170	30	5100	50—70	21	zl. gut	viel	5	18	90	?	Noch kein Verkauf		
Leiselheim	120[4]	24[4]	2880[4]	55—75[4]	20—28[5]	gut	"	—	—	—	—	—	—	—
Oberbergen	190	ca. 21	c. 4000	50—60	20	flau	"	38[6]	ca. 18[6]	ca. 700[6]	60—75	24	flau	viel
Rothweil	600[7]	36[7]	21600[7]	50—80	26—43	"	"	—	—	—	—	—	—	—
Breisgau:														
Bleichheim	67	21	1407	44—76	18—40	gut	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Broggingen	126	36	4536	45—55	18	"	600	—	—	—	—	—	—	—
Tutschfelden	87	30	2610	44—68	18	"	300	—	—	—	—	—	—	—
Wagenstadt	128	27	3456	50—55	18,66	"	1500	—	—	—	—	—	—	—
Thiengen (Amt Freiburg)	102	25	2550	50—54	18	flau	viel	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	90	12	1080	50—60	28—30	"	"	—	—	—	—	—	—	—
Ortenau:														
Stadelhofen	28[8]	8[8]	224[8]	50—60	Noch kein Verkauf			—	—	—	—	—	—	—
Untere Rheingegend:														
Dietlingen	—	—	—	—	—	—	—	330	16	5280	60—70	65—70	flau	viel
Bergstraße:														
Dossenheim	70	12	840	70—80	30—34	flau	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg-Neuenheim	80	15	1200	60—70	40—42	"	viel	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg-Handschuhshm.	205	15	3075	70—82	30—36	"	wenig	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	208	10	2080	70—80	36—42	"	"	144	13	1872	75—90	36	flau	wenig
Taubergegend:														
Wölchingen	5	2	10	66	Herbst abgesetzt			90	2	180	60—72	27	Herbst abgesetzt	
Eiersheim	12	4	48	75—80	Noch kein Verkauf			175	5	875	65—70	Noch kein Verkauf		viel

[1] Es sind 30 hl Edelwein vorhanden, für welchen noch kein Preis festgesetzt ist. [2] An Edelweinen sind 230 hl Traminer vorhanden; Preis 35—36 Mk. pro hl. [3] Außerdem von 10 Morgen 250 hlgemischter Wein (25 hl vom Morgen; Mostgewicht 60—74 Grad). [4] Wein überhaupt. [5] Preis des Weißweins; Rotwein ist noch keiner verkauft. [6] Weißherbst. [7] Wein überhaupt. Davon sind 11500 hl Landmost (Weißwein), 150 hl Rotwein und 9950 hl Edelwein. Preis des letzteren, von dem noch viel vorhanden ist, 32—43 Mk. pro hl. [8] Gemischter Wein.

Der

PRÜFUNG: 23. Oktober 1905

Verwaltungsaktuar.

Leitfaden zur Vorbereitung auf die Prüfung der Verwaltungsaktuare. Veröffentlicht mit Genehmigung Großh. Ministeriums des Innern. Von Geh. Oberregierungsrat Frhr. von Bodman. 2. Auflage durchgesehen — — von Oberamtmann Jacob. — —

Preis gebunden mit Nachtrag Mark 3.10.

Vereinsregister.

Pforzheim. V.461.

Zum Vereinsregister Bd. I O.-Z. 15 wurde bei dem **Turnerbunde Bilfingen** in Bilfingen eingetragen: Vorstand Rudolf Ohnmacht ist ausgeschieden; statt seiner ist Goldarbeiter Oskar Bechtold in Bilfingen gewählt. Das weitere Vorstandsmitglied wurde erneut bestellt.

Pforzheim, den 5. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht II.

Vereinsregister.

Pforzheim. V.512

Zum Vereinsregister Band I O.-Z. 4 wurde bei dem **Turnverein Brötzingen** eingetragen: Durch Beschluß der Mitgliederversammlung vom 2. September 1905 wurde die Satzung in einigen Punkten geändert. Der Vorstand besteht nur noch aus zwei Personen. Jede besitzt selbständig Vertretungsmacht. Sämtliche Mitglieder des Vorstandes sind ausgeschieden. Als Vorstandsmitglieder sind bestellt: Landwirt Friedrich Klittich und Goldarbeiter Wilhelm Eberle, beide in Pforzheim-Brötzingen.

Pforzheim, den 9. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht II.

Vereinsregister.

Pforzheim. V.513

Zum Vereinsregister Band I O.-Z. 8 wurde bei der **Freiwilligen Feuerwehr Pforzheim** eingetragen:

Ludwig Abrecht, Arthur Jäger und Noe Sieber sind aus dem Vorstande ausgeschieden; statt deren wurden bestellt: Architekt Hermann Neutz, Kaufmann, Richard Salé und Architekt Karl Ringer, sämtliche hier.

Pforzheim, den 9. Oktober 1905.

Großh. Amtsgericht II.

Mitteilung des Großh. Statistischen Landesamts

Monatliche Durchschnittspreise von Hafer, Stroh und Heu für den Monat September 1905.

Orte.	Hafer	Stroh (Roggen)	Heu
	100 Kilogramm		
1. Mittlere Monatspreise.			
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Konstanz	— —	5 61	5 51
Meßkirch	13 22	— —	— —
Stockach	— —	3 82	5 39
Villingen	15 43	— —	4 35
Freiburg	14 92	4 60	5 05
Offenburg	— —	5 60	6 —
Rastatt	— —	— —	— —
Bruchsal	— —	4 50	6 28
Karlsruhe	— —	6 —	8 —
Mannheim	15 15	4 50	7 78
Mosbach	16 50	— —	6 30
Wertheim	14 67	— —	— —
2. Monatliche Durchschnitte der höchsten Tagespreise (ohne Zuschlag). Reichsgesetz vom 21. Juni 1887 betr. die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden.			
	M. Pf.	M. Pf.	M.
Konstanz	— —	5 82	5 72
Meßkirch	13 67	— —	— —
Stockach	— —	4 50	6 —
Villingen	17 —	— —	4 35
Freiburg	15 —	4 60	5 05
Offenburg	— —	5 60	6 —
Rastatt	— —	— —	— —
Bruchsal	— —	4 60	6 50
Karlsruhe	— —	6 —	8 —
Mannheim	15 63	4 50	8 25
Mosbach	16 50	— —	6 30
Wertheim	16 —	— —	— —

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 1. Oktober bis 7. Oktober 1905. (Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungsorte	Weizen	Kernen	Roggen	Gerste	Hafer	Stroh: Roggen	Stroh: gewöhnliches	Heu	Erhebungsorte	Kartoffeln	Weizen- o. Kernenmehl Nr. 1	Roggenmehl 1	Brod: gangbarste Sorte	Brod: bessere Sorte	Ochsenfleisch	Rindfleisch	Kuhfleisch	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuchert	Schweineschmalz	Butter	10 Stück Eier	1 Liter Milch	Speise: Bohnen	Speise: Erbsen	Speise: Linsen	1 Liter Erdöl
	100 Kilogramm					100 Kilogramm				100 kg	1 Kilogramm															1 Kilogramm			
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰	₰
Engen	—.—	—.—	—.—	—.—	13.60	3 60	2 80	4.—	Konstanz	7.50	36	32	28	34	164	156	120	170	180	180	240	180	215	83	16	40	48	70	24
Hilzingen	18.50	—.—	—.—	—.—	—.—	—.—	2.40	—.—	Stockach	6.—	40	34	27	28	160	160	140	170	140	170	240	180	220	55	15	50	40	50	22
Konstanz*)	19.50	—.—	15 50	15.75	14.75	5.75	4.75	5.75	Ueberlingen	7.50	34	26	26	30	152	152	130	160	152	170	200	160	190	80	15	40	42	60	20
Radolfzell	18.41	—.—	15.12	15.10	14 55	6.—	4.20	5.60	Donaueschingen	6.—	36	32	25	36	160	140	100	160	140	160	200	160	200	70	16	44	39	50	23
Singen	19.50	—.—	14.84	—.—	14 50	6.—	4.60	6.—	Villingen	6.—	40	34	27	30	150	150	150	160	160	160	240	180	215	78	16	47	40	55	20
Meßkirch	17.75	17 30	—.—	—.—	13 73	5.50	3.—	5.—	Waldshut	6.—	40	30	28	33	150	150	120	170	160	170	200	160	200	90	18	40	40	50	22
Pfullendorf	17.65	18.87	—.—	15 56	14.20	—.—	4.—	6 25	Breisach	5.50	40	30	26	30	160	150	130	160	160	160	200	180	220	85	16	42	42	50	21
Stockach	17.22	18.40	—.—	—.—	—.—	4.—	2 90	5.50	Ettenheim	6 80	34	22	24	24	152	152	152	160	140	160	200	200	230	85	14	40	40	60	21
Ueberlingen	17 53	17.85	—.—	—.—	14.23	4.—	2.70	4 50	Freiburg	5.10	42	32	25[8]	26	160	152	120	170	170	180	220	180	230	85	20	40	40	50	18
Markdorf	— —	—.—	—.—	—.—	—.—	3 60	3.—	5 —	Lörrach	7 20	36	—	27	44[7]	160	150	140	180	160	170	220	140	230	100	20	36	36	50	20
Villingen	17.74	18.40	15.—	15 40	14.20	—.—	4.—	4.80	Müllheim	6.—	40	26	25	32	160	160	—	160	160	165	200	160	220	100	20	36	36	44	15
Bonndorf	—.—	—.—	—.—	— —	—.—	— —	2.40	5.—	Kehl	8.—	40	36	30	35	152	150	148	172	200	160	200	180	260	98	20	45	45	60	20
Kenzingen	17.50	— —	—.—	15.63	— —	3 60	—.—	6.—	Lahr	7.—	36	30	25	30	160	152	152	172	160	180	220	200	250	85	20	40	40	50	20
Freiburg	20.—	—.—	15 27	16.—	15.32	4.80	3.20	5 50	Offenburg	8.40	40	26	26[7]	—	160	150	130	160	140	160	180	180	240	90	20	40	40	40	20
Staufen	18.50	—.—	14.85	—.—	—.—	6.—	5.—	6 —	Baden	5 40	50	44	32[7]	35	170	155	120	175	170	180	200	180	250	100	18	40	40	60	22
Kandern	19.43	—.—	—.—	—.—	15.—	4.60	3.60	5.—	Rastatt	5 66	40	32	26	35	144	144	110	160	140	160	210	160	260	100	18	40	40	56	18
Müllheim	20.—	—.—	16.—	15 50	16.—	—.—	— —	—.—	Bruchsal	5.—	36	26	26	28	156	152	—	172	160	172	200	200	230	80	20	40	40	60	20
Kehl*)	19.—	18.38	14.75	14.50	15.17	4 85	3.75	3 15	Durlach	5 20	40	30	26	40	156	148	100	160	160	172	240	180	260	80	20	40	40	52	20
Lahr	19 —	—.—	16.—	—.—	—.—	5.—	4.—	5 80	Ettlingen	7.—	36	32	25	30	148	140	—	160	140	160	200	180	260	85	20	45	40	50	20
Offenburg	19.—	—.—	15 25	16.25	15 —	5 60	3.60	6 —	Karlsruhe	6.—	40	34	28[6]	37[8]	156	148	120	164	160	172	240	180	250	70	20	38	37	46	17
Wolfach	20 50	—.—	17.—	16 25	16 50	5.80	3.60	5.—	Pforzheim	5 40	32	30	23[6]	26	160	152	—	160	144	172	240	160	280	80	20	34	38	45	20
Rastatt	18.15	—.—	15.75	16.50	— —	—.—	—.—	—.—	Mannheim	8 —	42	32	24	27	160	150	132	170	150	170	200	160	260	80	20	40	34	50	20
Bruchsal*)	18.38	18 13	15.75	16 50	15.50	4 50	3.55	6.25	Schwetzingen	6.—	40	30	25	25	152	152	110	160	150	168	200	180	280	100	20	36	36	48	22
Durlach*)	18.75	18 25	15 25	16 75	16.—	5.—	4.50	7.—	Heidelberg	5.60	40	34	25	28	148	144	—	160	100	180	200	200	230	70	20	36	36	60	22
Karlsruhe*)	19 32	19 25	16 21	17.18	16.11	6.—	—.—	8.—	Mosbach	4.—	36	30	23	27	—	140	—	160	—	160	200	180	260	85	16	44	44	50	20
Mannheim*)	18 60	18 25	16.08	17.—	14 25	4 50	3.80	8.05	Wertheim	5.—	28	22	22	24	—	150	100	150	140	160	200	170	200	60	12	40	40	35	20
Heidelberg*)	18 50	17.50	15 —	16.—	15.50	5.50	5.—	7.—																					
Borberg*)	18 30	17.50	15.—	16.—	13.97	5 40	3 90	5.50																					
Mosbach*)	18 50	17 50	16.—	17.50	16.50	5.50	4 50	6.—																					
Wertheim*)	19.—	17 50	14.17	16.95	14 63	5.50	4.—	5.50																					

*) Preise für Getreide- bzw. Futterartikel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten.

Nr. 454. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen angestellten Beobachtungen, nebst Wasserstandsaufzeichnungen an den wichtigsten Hauptpegeln des Rheins im Monat September 1905.

Stationen	Höhe des Barometers über dem Meer (N.-N.) m	Luftdruck in mm (mit Schwere-Korrektion) Monatsmittel mm	Höchster Dat.	Höchster mm	Niedrigster Dat.	Niedrigster mm	Lufttemperatur in Celsiusgraden 7 Uhr M. (mittlere Ortszeit)	2 Uhr N. (mittlere Ortszeit)	9 Uhr A. (mittlere Ortszeit)	Mittel	Mittl. Maximum	Mittl. Minimum	Mittel aus Maximum und Minimum	Mittel der Schwankung	Höchste Dat.	Höchste C.°	Niedrigste Dat.	Niedrigste C.°	Größte tägliche Schwankung Dat.	Größte tägliche Schwankung C.°	Fünftägige Temperaturmittel 29.8.-2.	3.-7.	8.-12.	13.-17.	18.-22.	23.-27.
Meersburg	439.5	723.6	9. 17.	729.8	24.	716 3	12.6	16.9	13.6	14.2	17.9	10.9	14.4	7.0	6.	23.4	23.	7.8	6	11.6	13 2	16.2	17.1	13.4	12.8	12.2
Höchenschwand	1005.4	676.9	4.	682.5	24.	669.3	9.5	12.4	9.5	10.2	13.5	7.0	10.2	6.4	6.	20.7	23.	4.0	10.	11.4	8.2	12.7	13.5	8.6	9.5	8.2
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	9.7	14.9	10.6	11.4	15.6	8.2	11.9	7.4	6.	22.8	23.	3.8	6.	15.3	9.8	13.3	14.0	10.8	11.5	9.4
Donaueschingen	691.8	702.5	17.	708.5	24.	694.8	9.7	15.2	10.7	11.5	16.3	8.0	12.2	8.3	6.	24.0	2.	3.5	6.	18.8	10.2	14.4	14.1	9.5	11.1	9 9
Villingen	714.5	700.6	17.	706.9	24.	692.9	9.5	14.8	10.1	11.1	17.1	7.3	12.2	9.8	11.	24.7	17.	2.5	6.	17.9	10.2	14.1	14.1	9.6	10.8	8.7
Todtnauberg	1024.2	675.3	12.	680 7	24.	667.7	9.1	13.0	9.6	10.3	14.2	7.5	10.9	6.6	6.	21.5	28.	3 0	18.	12.2	8.1	13.5	12.4	9.3	10.3	8.1
Badenweiler	401.2	727.1	12. 17.	733.3	24.	719.5	12.1	16.0	13.3	13.7	17.3	11.9	14.2	6.4	6. 7.	26.0	17.	5.9	6.	12.0	12.4	17 5	16.9	11.1	12.8	11.9
Freiburg	281.4	737.5	12.	743.9	24.	730 0	12.8	17.5	14.9	15.0	18.3	11.0	14.6	7.2	6.	27.0	17.	6.0	6.	13.6	13.9	18.9	18.6	12.7	13.7	12.9
Gengenbach	181.2	746.3	9. 17.	753.1	24.	739.4	12.6	17.4	13.8	14.4	18.3	11.0	14.7	7.3	7.	26.1	23.	5 8	6.	11.8	13.7	17.9	17.2	12.8	13.5	12.2
Kniebis	903.7	684.6	12.	690.4	24	677.1	9.4	12.6	10.0	10.5	14.3	7.7	11.0	6.6	7.	23.7	17.	3.8	5.	12.3	8.3	14.9	13.1	8.2	9.4	8.6
Baden	212.7	743.3	17.	750.6	24.	735.8	12.9	17.6	13.7	14.5	18.9	10.7	14.8	8.2	11.	28.6	23. 24.	4 8	6.	14.7	13.3	18.3	17.4	12.6	13.7	12.0
Karlsruhe	126.7	750.9	17.	759.1	24.	743.5	12.1	17.4	13 8	14.3	18.5	11.1	14.8	7.4	6.	27.5	28.	5.3	6.	14.5	13.5.	18.4	18.0	12.4	12.5	11.8
Pforzheim	258.1	739.2	17.	747.1	24.	732.1	11.3	17.0	12.9	13.5	17.8	9.8	13.8	8.0	6.	28.3	23.	3.2	6.	18.2	13.2	17.8	16.9	11.7	11.9	11.0
Mannheim	96.0	753.6	17.	761.9	24.	746.9	12.1	17.3	14.1	14.4	18.2	11.4	14.8	6.8	7.	27.0	28.	7.1	6.	12.3	14.2	18.3	17.7	12.9	12.7	12.1
Heidelberg	120.3	751.4	17.	758.9	24.	744.6	12.9	17.3	14.3	14.7	18.2	11.5	14.9	6.7	6.	27.0	17.	7.2	6.	13.6	13.9	18.3	17.8	13.2	13.4	12.5
Königstuhl	563.4	712.8	17.	719.9	24.	706.0	10.3	13.2	11.5	11.6	14.6	9.0	11.8	5.6	6.	22.7	30.	4 6	6.12.	9.1	10.2	15.6	14.3	9.9	10.3	9 6
Buchen	345.0	731.7	17.	739.3	24.	725.2	10.8	15.8	11.7	12.5	16.9	8.7	12.8	8.2	6.	25.8	17.	3,8	6.	16.8	12.0	16.4	16.2	11.2	10.9	10.0
Wertheim	146.6	749.1	17.	757.3	30.	742.9	11.7	16.7	13.2	13.7	17.7	10.4	14.1	7.3	6.	26.2	18.	4.0	6.	14.5	14.5	17.3	17.1	12.8	12.0	10.9

Niederschlag.

Stationen	Flußgebiete	Höhe der Auffangfläche über dem Meer (Normal-Null) m	Monatssumme der Niederschlagshöhen in mm	Größter täglicher Niederschlag gemessen am	mm	Tage mit Niederschlag ≧ 0.1 mm	Niederschlag ≧ 1.0 mm	Schnee	Hagel	Graupeln	Tau	Reif	Nebel	Gewitter	Wetterleuchten
	A. Donaugebiet.														
Villingen	Brigach	707.6	88.8	20.	19:7	17	11	—	1	—	14	—	5	2	2
Donaueschingen	„	692.7	86.1	20.	14.1	16	13	—	—	—	18	—	8	2	—
Hartheim	Beera	869.7	87.3	20.	13.1	18	17	—	—	—	7	—	12	3	1
	B. Rheingebiet.														
Meersburg	Bodensee	435.0	150.5	21.	41.0	19	14	—	1	—	9	—	2	2	1
Mainau	„	414.4	146.5	20.	28.8	16	15	—	—	—	3	—	4	2	1
Heiligenberg	„ (Seefelder Aach)	733.5	165.6	21.	25.0	18	17	—	—	—	4	—	8	3	1
Bittelbrunn	„ (Radolfz. Aach)	625.0	139.3	20.	34.6	17	17	—	—	—	13	—	3	2	—
Feldberg-Gasth.	Wutach u. Hauenst. Alb	1266.9	168.1	20.	29.0	15	15	—	—	1	—	—	17	2	1
Titisee	Wutach	859.5	87.1	20.	16.6	14	12	—	1	—	—	—	4	2	—
Bonndorf	„ (Merenbach)	850.4	121.6	20.	24.7	19	16	—	1	—	—	—	2	2	—
Höchenschwand	„ (Schlücht)	1003.7	161.2	20.	46.7	16	14	—	—	—	1	—	8	1	—
Bernau	Hauensteiner Alb	921.7	126.3	20.	27.4	18	14	—	—	1	5	—	5	3	—
St. Blasien	Hauenst. Alb	780.1	133.8	20.	31.3	20	14	—	—	1	14	—	—	2	—
Segeten	Obere Murg	879.0	137.1	25.	22.8	17	15	—	—	—	—	—	1	3	—
Todtmoos	Wehra	807.1	161.8	20.	31.5	18	13	—	—	—	11	—	8	2	1
Todtnauberg	Wiese (Schönenbach)	1027.4	175.6	20.	43.4	18	15	—	1	—	12	—	8	4	—
Schönau i. W.	Wiese	545.8	167.0	20.	37.0	18	14	—	1	—	3	—	—	1	—
Schweigmatt	„	733.4	150.0	20.	31.1	21	16	—	—	—	—	—	14	4	—
Bürchau	„ (Kleine Wiese)	630.4	148.7	20.	26.1	18	15	—	—	—	6	1	3	2	4
Badenweiler	Klemmbach	395.3	119.2	20.	20.2	19	14	—	—	—	5	—	9	3	1
Obermünsterthal	Neumagen	539.1	176.6	20.	49.0	19	15	—	—	—	9	—	14	2	2
Schelingen	Krebsbach (Krottenbach)	313.9	106.4	20.	23.4	18	18	—	—	—	8	—	2	2	1
Breitnau	Dreisam	1018.6	119.0	20.	23.1	20	16	—	—	—	1	—	6	—	—
Hofsgrund	„ (Brugga)	1055.8	226.7	20.	61.0	20	16	—	—	—	—	—	6	3	1
St. Peter	„ (Eschbach)	686.3	130.8	20.	34.9	21	16	—	—	—	9	—	4	3	—
Freiburg	Dreisam	270.8	143.0	20.	55.7	22	15	—	—	—	3	—	10	5	—
Keppenbach	Elz (Brettenbach)	275.3	117.4	20.	33.7	21	15	—	—	—	9	—	8	3	1
Schiltach	Kinzig	333.4	103.4	20.	15.9	18	12	—	—	—	12	—	9	1	—
Kniebis	„ (Wolf)	900.8	133.0	3.	31.0	19	16	—	—	—	4	—	9	1	3
Rippoldsau	„ „	561.6	114.9	3.	17.8	21	17	—	—	—	—	—	—	—	—
Nußbach	„ (Gutach)	727.5	105.0	20.	16.5	20	17	—	—	—	5	—	—	4	—
Gengenbach	„	179.1	116.4	20.	32.1	21	15	—	—	—	5	—	4	1	—
Herrenwies	Untere Murg (Schwrzb.)	758.0	135.8	3.	37.8	19	15	—	—	—	16	—	3	—	—
Langenbrand	„ „	220.4	90.0	16.	12.3	21	17	—	—	—	4	—	2	1	—
Baden	„ „ (Oos)	213.9	98.1	14.	15.5	22	17	—	—	—	10	—	8	1	1
Schielberg	Untere Alb (Maisenbach)	417.1	90.0	14.	14.7	21	16	—	—	—	12	1	6	—	—
Karlsruhe	„ „	117.5	76.9	14.	19.3	20	15	—	—	—	13	—	4	3	2
Kaltenbronn	Neckar (Enz)	861.8	106.4	3.	15.1	16	16	—	—	—	5	—	15	—	—
Tiefenbronn	„ (Würm)	429.1	73.5	14.	13.0	18	14	—	—	—	6	—	3	1	—
Pforzheim	„ (Enz)	252.2	73.6	16.	12.6	17	17	—	—	—	12	—	2	1	1
Diedesheim	„	139.6	58.7	14.	10 3	20	9	—	—	—	8	—	9	1	—
Eberbach	„	128.8	81.9	14.	13.3	19	12	—	—	—	—	—	7	2	—
Strümpfelbrunn	„ (Itter)	526.9	89.2	3.	16.0	19	12	—	—	—	—	—	5	2	1
Elsenz	„ (Elsenz)	239.1	75.6	28.	12.8	18	12	—	—	—	9	1	1	1	—
Kohlhof	„ „	443.0	98.0	4.	21.3	23	14	—	—	—	12	—	4	1	—
Königstuhl	„	560.9	97.3	4	19.6	21	14	—	—	—	9	—	11	2	5
Heidelberg	„	114.9	77.6	28.	15.3	25	14	—	—	—	1	—	2	2	2
Mannheim	Rhein und Neckar	95.8	48.2	28	10.9	19	11	—	—	—	8	—	6	2	—
Wertheim	Main	140.9	62 4	30.	11.6	14	11	—	—	—	8	—	7	2	2
Pülfringen	„ (Tauber)	353.9	40.6	14.16.	7.0	15	13	—	—	—	1	—	4	2	—
Buchen	„ (Mudbach)	341.3	49.7	14.	10.0	15	10	—	—	—	9	—	3	1	1

Wasserstände des Bodensees und des Rheins in Metern.

Tag	Konstanz	Waldshut	Basel	Breisach	Kehl	Maxau	Mannheim
	Mittags 12 Uhr:						
1.	4.14	3.42	2.21	3.61	3.35	5.14	4.64
2.	4.11	3.32	2.06	3.49	3.23	4.98	4.61
3.	4.08	3.22	1.99	3.39	3.14	4.87	4.48
4.	4.07	3.16	1.89	3.27	3.04	4.80	3.36
5.	4.04	3.15	1.86	3.23	3.00	4.70	4 24
6.	4.02	3.07	1.80	3.16	2.95	4.65	4.16
7.	4.00	3.04	1.76	3.08	2.86	4.57	4.07
8.	3.96	2.93	1.65	3.02	2.80	4.50	3.97
9.	3.94	2.87	1.59	2.94	2.72	4.41	3.88
10.	3.91	2,83	1.55	2.91	2,66	4.33	3.78
11.	3.88	2.80	1.45	2.80	2.58	4.27	3.69
12.	3.85	2.79	1.46	2.81	2.56	4.18	3,60
13.	3.83	2.79	1.45	2.77	2.56	4.16	3.53
14.	3.80	2.76	1.44	2.79	2.57	4.16	3.53
15.	3.78	3.04	1.77	2.90	2.59	4.16	3.54
16.	3.78	2.98	1.77	3.07	2.81	4.33	3.56
17.	3.78	3.18	1.94	3.22	2.87	4.45	3.80
18.	3.76	3.05	1.80	3 20	2.95	4.59	3.88
19.	3.75	2.97	1.72	3.07	2.85	4.52	4.01
20.	3.75	3.43	2.13	3.28	2.87	4.45	3.93
21.	3.88	3.75	2.41	3.56	3.26	4.74	3.93
22.	3.95	4.05	3.01	4.37	3.59	5.02	4.27
23.	3.96	3.60	2.44	3.90	3.86	5.44	4.60
24.	3.95	3.43	2.25	3.66	3.47	5.47	4.97
25.	3.96	3.65	2.20	3.58	3.28	5.13	4.94
26.	3.96	3.59	2.36	3.83	3.48	5.02	4.67
27.	3.95	3.48	2.26	3.72	3.46	5.19	4.67
28.	3.94	2.50	2.30	3.73	3.39	5.14	4.75
29.	3.93	3.40	2.17	3.59	3.36	5,11	4.72
30.	3.91	3.32	2.14	3.51	3.26	5.01	4.69
Mittel	3.92	3.22	1.96	3.32	3.05	4.72	4.18
Höchst. *	4.16	4.26	3.13	4.38	3.90	5.57	5.04
Niedr. †	3.74	2.74	1.43	2.76	2.56	4.16	3.51

* Höchster Stand des Monats.
† Niedrigster „ „ „

Stationen	Absolute Feuchtigkeit in mm Monatsmittel	Relative Feuchtigkeit in Prozenten Kleinste Datum	Kleinste %	Monatsmittel	Bewölkung Monatsmittel	Klare Tage	Trübe Tage	Sommertage (Maximum auf oder über 25 Grad)	Windverteilung N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Still
Meersburg	10.2	17.	59	84	7.3	3	14	—	3	14	2	7	1	22	21	3	17
Höchenschwand	8.5	11.	55	90	7.7	1	16	—	10	13	6	1	6	16	15	13	10
St. Blasien	8.8	6. 11. 28.	56	86	7.5	2	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donaueschingen	9.0	5.	45	88	7.2	1	13	—	12	17	3	—	4	18	7	5	24
Villingen	9.1	6.	50	90	7.1	2	13	—	5	10	2	3	5	28	5	7	25
Todtnauberg	8.4	6.	59	88	6.7	3	13	—	3	9	16	1	—	13	14	25	9
Badenweiler	10.5	29.	63	89	7.3	1	12	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg i. B.	10.3	23.	50	81	7.2	1	11	3	6	—	3	5	6	28	8	4	30
Gengenbach	10.6	9.	54	86	7.8	—	16	2	—	—	3	37	—	7	—	43	—
Kniebis	8.5	6.	52	89	6.9	2	12	—	8	12	6	1	1	17	25	5	15
Baden	10.1	18.	50	82	7.2	2	15	3	8	8	7	13	8	27	8	9	2
Karlsruhe	10.1	6.	50	83	6.8	3	16	3	6	23	4	5	—	24	15	9	4
Pforzheim	10 0	6.	45	86	6.6	4	14	3	2	4	18	1	1	22	23	—	19
Mannheim	10.2	18.	51	83	7.4	3	16	3	14	3	1	7	13	8	1	13	30
Heidelberg	10.0	17.	48	80	7.0	2	14	3	9	5	12	19	3	26	4	12	—
Königstuhl	9.0	17. 18.	62	88	6.8	2	14	—	2	8	10	18	9	10	14	14	5
Buchen	9.6	23.	57	87	6,9	1	11	1	3	11	—	17	3	22	1	9	24
Wertheim	9.9	23.	49	84	7.4	1	14	1	—	3	14	5	2	11	24	3	28

St. Blasien. Dauer des wirksamen Sonnenscheins: 94,6 Stunden† = 25 Proz. der möglichen. Tage ohne Sonnenschein: 11.
Karlsruhe. „ „ „ „ 106,9 „ = 28 „ „ „ „ „ „ 9.
Königstuhl. „ „ „ „ 104,8 „ = 28 „ „ „ „ „ „ 12.
† Vorläufiger Wert.

Im ersten Drittel des verflossenen September hat noch meist sommerlich warmes, darnach aber trübes, kühles und regnerisches Wetter geherrscht. Die Temperaturen sind zwar an einigen Tagen erheblich über den normalen, während des größten Teiles des Monates dagegen darunter gelegen, so daß sich Monatsmittel ergeben konnten, welche kleiner als die langjährigen Durchschnittswerte sind. Der Wärmemangel hat auf den Höhen des Schwarzwaldes 1°, sonst ungefähr 1½° betragen. Trotz der mitunter sehr kühlen Witterung sind in rauhen Lagen Frühfröste nicht vorgekommen. Niederschläge sind so häufig gefallen, daß nur an zwei Tagen das ganze Land vollkommen trocken gewesen ist, und es sind Monatssummen erreicht worden, die mit Ausnahme einiger weniger Stationen die Durchschnittswerte erheblich übertreffen. Ergiebige Einzelregen sind einigemale niedergegangen. Besonders ungünstig sind die Bevölkungsverhältnisse gewesen. Die den September sonst kennzeichnenden klaren Tage haben fast ganz gefehlt; die Mehrzahl der Tage ist vielmehr so stark bewölkt gewesen, daß die Sonne an etwa 9, in höheren Lagen sogar an 12 Tagen gar nicht hat scheinen können. Die Luftdruckmittel sind um rund 1 mm zu niedrig ausgefallen.

Das trübe und kühle Wetter, das am Schlusse des August eingetreten war, hielt auch in den ersten Tagen des Berichtsmonates unter der Einwirkung von Depressionen noch an, die im Nordosten Europas lagen. Am 5. erschien ein barometrisches Maximum über Mitteleuropa; es klarte deshalb auf und es wurde rasch sehr warm. Die Temperaturen stiegen bis zum 7. an, sanken dann aber nahezu auf die normalen Stände, als eine Depression, die im Norden der britischen Inseln erschienen war, abermals trübes und regnerisches Wetter verursachte. Nachdem in den Tagen vom 10. und 11. die Temperaturen nochmals bis zu den Ständen, die schon am 7. erreicht waren, angestiegen waren, sanken sie darnach erheblich, da von nun an meist hoher Druck, der zuerst den Nordwesten, dann den Norden Europas bedeckte, nördliche und nordwestliche Winde hervorrief. Flache Minima, die am Rande des hohen Druckes, jenseits der Alpen und dann über Mitteleuropa selbst lagen, verursachten anhaltende Regenfälle, die am 19. und 20. stellenweise sehr ergiebig waren.

Im Bodensee und im Rhein waren die Wasserstände im ganzen für die Jahreszeit zu hoch, während sie in den Zuflüssen im allgemeinen auf einer der Regel entsprechenden Höhe blieben.

Der Rhein ist nach anfänglichem Fallen von der Monatsmitte ab wieder rasch angestiegen und hat in der dritten Woche den bis dahin höchsten Wasserstand des Jahres erreicht. Im Bodensee ist das Fallen zu Anfang der dritten Woche durch kurzes, rasches Anlaufen unterbrochen worden.

Die gemittelten Monatwerte sind für den See und den Rhein gegenüber den Septembermitteln des Vergleichsjahrzehntes von 1891 bis 1900 zu groß ausgefallen: bei Konstanz um 0,10 m, bei Waldshut um 0,58 m, bei Basel um 0,42 m, bei Breisach und bei Maxau um je 0,56 m, bei Kehl um 0,19 m und bei Mannheim um 0,32 m.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Katz in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.